



„Vom Lagern zur Positionsunterstützung“

SEMINARBESCHREIBUNG

In diesem Seminar wollen wir das oft routinierte und ritualisierte „Lagern“ aus den Blickwinkeln von „Kinaesthetics“ und internationalen Dekubitus-Leitlinien genauer unter die Lupe nehmen. In verschiedenen Alltagssituationen (z.B. Essen oder Schlafen) nehmen wir eine bestimmte Position ein und keine Lagerung!

Bei der „Positionsunterstützung“ geht es um mehr als nur darum, eine Person in eine bestimmte Position zu bringen. In verschiedenen Übungssituationen wie zum Beispiel 30° Seitenlage oder Herzbett werden wir Faktoren wie Druck, Reibung, Scherkräfte, rückschonendes Arbeiten und Wohlbefinden genau analysieren und werden Wege aus der Routine suchen. Wir helfen dem Menschen eine für ihn bequeme Position einzunehmen, in der er selbst Aktivitäten des täglichen Lebens durchführen kann.

INHALTE

- Was ist der Unterschied zwischen Lagern und Positionieren?
- Druck, Reibung und Scherkräfte! Selbsterfahrung...
- Bewegungsanalyse? Wofür?
- Der Weg in die Position. Schritt für Schritt...
- 30° ? 90° ? Oder einfach nur seitliche Positionierung?
- Hilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe und Positionierung. Welche? Wofür? Wieviele??
- Praktische Übungen: Positionsunterstützungen in verschiedenen Praxissituationen.

GRUPPENGROSSE

Maximal 14 Personen

SEMINARDAUER

2 Tage (16 Unterrichtseinheiten)

ANZAHL DER TRAINER

2

DGKP Thomas Sellmeister: Kinaesthetics-Trainer Stufe 3, Dekubitus- und Wundmanagement nach §64 GuKG

DGKP Rainer Libowitzky: Kinaesthetics in der Pflege: Basis und Aufbau, Ausbildung zum Dekubitus-Experten, Dekubitus- und Wundmanagement nach §64 GuKG

METHODEN

Theoretischer Input und Diskussionen
Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch
Praktische Übungen am Krankenbett mit Begleitung durch 2 Trainer

SEMINARRAUM AUSSTATTUNG

Großer Seminarraum mit Sesseln für alle Teilnehmer/innen (ohne Tische)
2-4 Patientenbetten (Im Seminarraum oder in einem extra Übungsraum)

IM PREIS ENTHALTEN

8 Unterrichtseinheiten pro Seminartag (1 UE = 50 Minuten): Gesamt 16 UE / 2 Trainer
Vorgespräche und Vorbereitungszeit
Übungs- und Anschauungsmaterialien
Anfahrtskosten

Der Veranstalter ist verpflichtet für die Übernachtungskosten der Referenten aufzukommen.
Reisekosten werden keine in Rechnung gestellt.